

Jahresbericht OKJA 2024

Gemeinde Muri bei Bern

Die Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren auf dem Weg zur Selbstständigkeit ist der Grundauftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Gemeinde Muri bei Bern.

Folgender Jahresbericht soll sichtbar machen, in welcher Form die OKJA diesen im Jahr 2024 erfüllt hat. Die unterschiedlichen Angebote und Projekte werden vorgestellt, eruiert und mit dem Vorjahr verglichen. Es wird auf einige Highlights eingegangen, bevor die personelle Situation beleuchtet wird und ein Ausblick auf das Jahr 2025 gemacht wird.

1. Treffangebote

Im Jahr 2024 fanden wie in den Vorjahren weiterhin regelmässig Angebote an Mittwoch- und Freitagnachmittagen sowie an Freitagabenden statt.

Die Trefftüren konnten im Vergleich zum Vorjahr mehr geöffnet werden und auch die Besuchendenzahl fiel höher aus. Insgesamt begrüsst die OKJA im Jahr 2024 2201 Kinder und Jugendliche, was einem Zuwachs von ca. 15% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

1.1 Mittwochstreiff (1.- 6. Klasse)

Im Rahmen des Mittwochstreiffs konnten im Jahr 2024 viele neue Besuchende willkommen geheissen werden. Er wurde insbesondere von Kindern der ersten bis vierten Klasse sehr regelmässig besucht und war inhaltlich von Bastel-, Spiel und Backangeboten geprägt. So wurden Muffins gebacken, Billiard und Verstecken gespielt, Origami gefaltet und Kerzen gezogen.



1.2 Freitagstreiff (4.- 6. Klasse)

Der Freitagstreiff wurde im Vergleich zu den anderen Treffs und den Vorjahren weniger besucht. Positiver Nebeneffekt war die erhöhte Kapazität für Beratungen und generell der Fokus auf Einzelne. Highlights mit vielen Teilnehmenden waren Spielhallen-Nachmittage und ein Fifa-Tournier.

Mögliche Gründe für die niedrigen Besuchendenzahlen sind die Teilnahme vieler 4.-5. Klässler:innen im Mittwochstreiff, Freifächer am Freitagnachmittag sowie weitere Freizeitaktivitäten wie Sport, Instrumentenunterricht usw.



1.3 Offener Gümü (ab der 7. Klasse)

Das Angebot "Gümü Znacht" richtet sich an alle Jugendlichen der Oberstufe. Zusammen planen sie ein Abendessen, kaufen die nötigen Zutaten ein und kochen selbstständig. Zudem wird oft Musik gehört, Billiard gespielt oder gegamt. Um jungen Frauen* neben dem jungs*dominierten Gümü-znacht einen Rahmen zu bieten, fand das "Froue*-Znacht" weiterhin einmal monatlich statt. Mit Freude kann mitgeteilt werden, dass dieses Angebot nun auch von einer konstanten Gruppe besucht wird.



1.1 Mädchentreff

129 Mädchen* besuchten im Jahr 2024 den Moditräff, was 7% weniger Besucherinnen als im Jahr zuvor entspricht. Highlights waren die sogenannte Moditräff-Übernachtung, die Wasserschlacht im Sommer und das Basteln von Buttons anlässlich des Weltfrauentages.



2. Projekte

Neben den fixen Treffangeboten verschafft die OKJA Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Zugang zu Freiräumen für Kreativität und eigenes Tun. Sie bietet Möglichkeiten zur Entfaltung emotionaler und intellektueller Fähigkeiten.

2.1 Tannental

Die Besuche jeweils donnerstagnachmittags in der Kollektivunterkunft Tannental wurden ab August eingestellt. Dies, da die Kinder erfreulicherweise gut in den Alltag der Tageschule integriert sind.

In Zusammenarbeit mit der Kollektivunterkunft wurde der Fokus daher auf die Integration der Kinder in unsere Treffangebote gelegt. Mittlerweile besuchen die Kinder den Treff eigenständig, was ein grosser Erfolg ist.



2.2 Muribadwoche

Seit mehr als 30 Jahren führt die OKJA die Muribadwoche durch. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern besuchten das Zirkuszelt, schliffen Specksteine, knüpften Bändeli oder erfanden neue Highlight-Ideen für die nächste Muribadwoche. Dieses Jahr haben wir neu einen grossen "Menschen-Töggelikasten" aufgebaut, der viel Anklang fand. Schliesslich erfeuten sich die Kinder und Jugendlichen an der traditionellen Wasserolympiade und dem Tauchkurs.

2.3 Brachenwochen

Auch im Jahr 2024 organisierte die OKJA während den Frühlings- und Herbstferien je eine Brachenwoche.

"Wildnis" war das Thema der Frühlingsbrachenwoche. Es wurde auf dem Feuer mit frisch gepflückten Kräutern gekocht, Hütten wurden gebaut und eine Wildnis-Olympiade fand statt. Im Herbst wurde zum Thema "Labor auf der Brache" gemeinsam mit ScienceetCité getüftelt und experimentiert. Plastikraketen flogen durch die Luft, Automaten wurden gebaut und Bücher analysiert.



2.4 Weltspieltag

Nach mehreren Jahren Pause fand dieses Jahr der Weltspieltag in neuer Form wieder statt. Anlässlich des internationalen Weltspieltages organisierte die OKJA zusammen mit der Stiftung Aarhus einen integrativen Spielnachmittag mit Postenlauf. Kinder mit und ohne Behinderung spielten Lotto und Unihockey, malten mit Fingerfarben oder schwangen das grosse Schwingtuch.

3. Personal

Im Team der OKJA kam es im Jahr 2024 zu keinem Wechsel. Nilo Spycher, Julian Wittwer, Joëlle Savary, Ramona Wüthrich und Jacinto Fitze sind ein eingespieltes und harmonisches Team.



4. Ausblick

Im neuen Jahr sollen die bestehenden Angebote und Projekte der OKJA weiterentwickelt werden. Angebote, welche nicht mehr dem Bedarf entsprechen, sollen angepasst und verändert werden. Die Bedarfsanalyse um die Gründung eines jungsspezifischen Angebots wurde erfolgreich durchgeführt und mit dem Ergebnis ausgewertet, dass nach den Frühlingsferien jeden zweiten Freitag ein Jungstreff stattfinden wird. Dies bedingt folgende Umstrukturierung der Treffangebote: Der Mittwochtreff und Gümu-Znacht finden wie gewohnt weiterhin statt. Der Freitagstreff findet nur noch jede zweite Woche, alternierend zu den genderspezifischen Angeboten des Jungs- und Moditreffs statt. Folglich findet auch der Moditräff nur noch alle zwei Wochen freitags statt. Die OKJA hat ihre Öffentlichkeitsarbeit stark reflektiert und konzeptuell überarbeitet. Neu wird die OKJA ihre Sichtbarkeit und Präsenz in der Gemeinde durch ihre Anwesenheit an verschiedenen Quartierfesten erhöhen.

Zudem wird jeden Monat eine Podcast Folge veröffentlicht, die Themen der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen behandelt und somit den Auftrag sowie Alltag der OKJA gegenüber Erziehungsberechtigten und der allgemeinen Öffentlichkeit aufzeigt. Die Folgen werden jeweils partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen erstellt.

2025 wird die OKJA sich mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien /Recherchen und Bedarfserhebungen intensiv mit der Zukunft und dem künftigen Auftrag OKJA in der Gemeinde auseinandersetzen.